

Beschulung von Lehrerkindern

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. November 2020 13:52

Der Punkt ist: dein Kind wird nicht im IQ-Tatoo auf der Stirn geboren. und die wenigsten von uns machen einen IQ-Test am eigenen Kind.

zwei Kinder mit selbem IQ werden sich GANZ ANDERS verhalten, wenn sie in zwei verschiedenen Haushalten aufwachsen. Karl-Magnus ist GENAUSO schlau wie Aise. Er kann es nur nicht ausdrucken. Ihm fehlt der differenzierte Wortschatz für die schönen Analysen. Wahrscheinlich hätte er auch Bücher toll gefunden, aber es gab keine zuhause. und dann kam die Vorpubertät, also ihhh, erst recht nicht. Murat ist auch ein typischer Junge, der in der Vorpubertät Bücher weniger cool findet, aber 1) er hat schon vorher viel gelesen, 2) er hat trotzdem einen Bezug dazu.

Wenn schon nicht die Sozialisationstheorien Thema waren: Entwicklungs- und Lerntheorien sind dir sicher ein Begriff. Wenn ich einem Kind die Umwelt schaffe, kommt er besser durch die Welt. Es ist nunmal nicht nur eine Frage von Anlagen.

Es hat nichts mit "Herumdoktorn", sondern mit einer anderen Wahrnehmung des theoretisch selben Potenzials.